

Jahresbericht zum Bau von Biogas-Toilettenanlagen in Bepong und Mpraeso



Überblick:

Im Jahr 2024 erhielt ich die Genehmigung von Fason, zwei Biogas-Toilettenanlagen zu bauen: eine in Bepong und eine in Mpraeso. Um Kosten und Effizienz zu optimieren, wurden beide Projekte gleichzeitig mit demselben Team durchgeführt. Nach der Einholung der Genehmigung von beiden Könige und der Zuweisung von Bauflächen stießen wir auf einzigartige Herausforderungen und Erfolge.

Standortwahl und anfängliche Herausforderungen:

Während der Erwerb des Grundstücks in Mpraeso reibungslos verlief, gab es in Bepong erhebliche Herausforderungen. Das zugewiesene Grundstück war ein verlassener Marktplatz im Stadtzentrum. Trotz der günstigen Lage für viele Einwohner widersetzen sich die Marktfrauen einer Verlagerung aufgrund der zentralen Bedeutung des Platzes für den Handel. Zudem war das Gelände felsig, was die Ausgrabung erschwerte. Nach eingehender Standortprüfung entschied ich mich aus folgenden Gründen für den Marktplatz:



1. Nähe zu einer zuverlässigen

Wasserquelle: Essentiell für den Betrieb der Biogasanlage.

2. **Zentrale Lage:** Trotz der Enge fehlten in diesem Gebiet ausreichend Toilettenanlagen, was ihn besonders vorteilhaft für die Einwohner machte.

3. **Zugänglichkeit:** Der Standort konnte täglich die größte Anzahl von Menschen bedienen.



Die Beschaffung des richtigen Baggers zur Aushebung eines 120 Kubikmeter großen felsigen Lochs für die Biogasanlage erforderte umfangreiche Recherchen. Schließlich beschafften wir einen Bagger von einer Goldmine, 140 Kilometer entfernt. Der Transport auf das Plateau, das etwa 600 Meter über dem Meeresspiegel liegt, ist zwar komplex, aber notwendig.

Projektzeitplan und Fortschritt:



10. März 2024:

Die Bauarbeiten begannen gleichzeitig in Mpraeso und Bepong. Bis zum Abend waren die Aushebungen für beide Biogas Löcher abgeschlossen, was einen wichtigen Meilenstein darstellt. Baumaterialien, einschließlich Blöcken, standen bereit, um den

sofortigen Baubeginn zu ermöglichen.



Belegschaft:

Die Belegschaft bestand aus etwa 15 Personen, hauptsächlich aus Kumasi, mit weiteren lokalen Helfern. Der König und sein Ältesten beider Städte stellten großzügig Unterkünfte und Lagereinrichtungen zur Verfügung, was einen reibungslosen Projekt Betrieb ermöglichte.

24. April 2024:

Die Fundamentarbeiten für beide Toilettenhäuser begannen. Unser Chef Maurer aus Accra führte das Bauteam mit sechs Spezialisten an. Lokale Helfer sorgten für einen reibungslosen und effizienten Fortschritt.



Juni 2024:

Der Bau schritt bis zur Dachstufe voran, woraufhin die Maurer eine wohlverdiente Pause einlegten.

21. August 2024:



Beide Häuser wurden erfolgreich von Zimmerleuten eingedeckt. Dies ermöglichte den Beginn der Elektro- und Sanitärinstallationen. Die Maurer kehrten anschließend zur Fertigstellung von Verputz, Verkleidungen und Landschaftsgestaltung zurück.

Fertigstellung und verbleibende Aufgaben:

Zum Jahresende wurden die Fliesenarbeiten in beiden Toiletten Häusern abgeschlossen. Die verbleibenden Aufgaben umfassen:



- Installation der Eingangstore

- Montage von Toilettensitzen und Raumteilern

- Abschluss der Elektro- und Sanitärinstallationen

Mit Gottes Hilfe planen wir die Einweihung der Anlagen am 26. und 27. April 2025.

Dankbarkeit und Fazit:

Ich möchte Fason meinen herzlichen Dank für diese bemerkenswerte Gelegenheit aussprechen sowie allen Arbeitern, Könige und deren Ältesten und Bewohnern, die zu diesem Vorhaben beigetragen haben. Der Geist der Zusammenarbeit und Unterstützung war inspirierend. In unserer Landessprache sagen wir "AYIKOO Fason" – Was bedeutet: "Gut gemacht, Fason."

Gemeinsam haben wir bedeutende Fortschritte zur Verbesserung der Sanitärversorgung und des Gemeinwohls gemacht. Wir freuen uns auf die erfolgreiche Fertigstellung und Nutzung dieser Einrichtungen im kommenden Jahr.

Danke.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Ben Addo'.

Ben Addo(CEO,Fason/ Ghana)

